

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

4. Juli 2016 || Seite 1 | 2

Film des Fraunhofer IIS gewinnt Publikumspreis beim Festival für Wissenschaftsfilme in Halle

Erlangen/Halle, 4. Juli 2016: Der Film »JOCO 2034« erhielt am 30. Juni 2016 auf dem Foresight-Filmfestival in Halle/Saale den Publikumspreis. »JOCO 2034« ist eine Zukunftsvision über das JOSEPHS® – Die Service-Manufaktur in Nürnberg, eine Einrichtung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS.



Die Preisträgerinnen Christina Müller und Patricia Petsch (ganz links und ganz rechts) mit Prof. Ralf B. Wehrspohn, Leiter der Initiative Foresight Filmfestival, und Heike Karg, Projektleiterin JOSEPHS®. © Fraunhofer IIS | Bild in Farbe und Druckqualität: www.iis.fraunhofer.de/pr.

Der Film »JOCO 2034« des Fraunhofer IIS wurde in der Kategorie »Die Zukunft ist Open Space« gezeigt. Der Film spielt im Jahr 2034; er zeigt »historische Aufnahmen« von 2014 aus dem realen JOSEPHS und fiktive Film-Postings von Mitarbeitern und Unternehmern, die den 20. Geburtstag der Einrichtung feiern. Die Beteiligten blicken teils amüsiert, teils fassungslos auf die Zeit vor 20 Jahren zurück, als Kunden noch kaum Mitsprachemöglichkeit hatten und Unternehmen ohne Beteiligung der Konsumenten entwickelt haben.

Leitung Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

Im Jahr 2034 sind JOSEPHS®-Einrichtungen zur Selbstverständlichkeit geworden. Hier begegnen sich Kunden und Unternehmer und können miteinander neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln. In einer Gesellschaft, in der neues Wissen sich unaufhaltsam verbreitet und es keine Geheimnisse mehr gibt, gestalten Firmen ihre Innovationsprozesse offen und stellen diese in Living Labs wie dem JOSEPHS zur Diskussion. Es erwartet sie dort ein Pool von Kreativität, das Wissen und die Erfahrungen aller Bürgerinnen und Bürger werden zur Schwarmintelligenz.

Das Konzept des Films »JOCO 2034« überzeugte das Publikum. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert. Die Preisträgerinnen sind Patricia Petsch und Christina Müller von der Unternehmenskommunikation des Fraunhofer IIS.

JOSEPHS® – Die Service-Manufaktur

Mit dem JOSEPHS® eröffnete die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein Ladengeschäft in der Nürnberger Innenstadt, in dem Unternehmen ihre Produkte und Services gemeinsam mit Kunden testen und weiterentwickeln können. In wechselnden dreimonatigen Testzyklen werden die Besucher seit dem 20. Mai 2014 aktiv in die Entwicklung, Einführung und Vermarktung der Konzepte eingebunden.

Das Foresight Filmfestival ist ein Science-Vision-Festival, gefördert vom BMBF. Es soll Trends und gesellschaftliche Herausforderungen aufdecken und ist Ideenpool für zukünftige Projekte und Forschungsprozesse.

Link zum Film »JOCO 2034« auf youtube:
<https://www.youtube.com/watch?v=Oyqe1QyuYdA>

PRESEINFORMATION

4. Juli 2016 || Seite 2 | 2

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Unter anderem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern betreiben die Wissenschaftler internationale Spitzenforschung in den Forschungsfeldern Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikationssysteme, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik, Versorgungsketten sowie Zerstörungsfreie Prüfung. Rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 13 Standorte in 10 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau und Deggendorf. Das Budget von 130 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 22 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de